



2. Jahrestagung | 26. – 27. April 2017, Berlin

Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen

Genehmigungserfordernisse | TA Lärm | TA Luft | Seveso III | Auswirkungen der IED

PLUS: Intensiv-Workshops am 26. April 2017

- A:** Genehmigungsmanagement – Antragsvorbereitung, Genehmigungsverfahren und nachfolgende Kontrolle als Einheit betrachten
- B:** Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen

PLUS: Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen

- PLUS:** Best-Practice-Berichte aus der Industrie
- PLUS:** Get-together zum Netzwerken
- PLUS:** Update zu Gesetzesänderungen



Fachbeiträge:

DSM Nutritional Products

Currenta

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Uniper Kraftwerke

Verallia Deutschland

Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Lech-Stahlwerke

Siegwerk Druckfarben

thyssenkrupp Steel Europe

DIE WICHTIGSTEN THEMEN IM ÜBERBLICK

- » Systematisierung und Steuerung von Genehmigungen und Genehmigungsverfahren – Projektleitung von A bis Z
- » Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie in deutsches Recht
- » Herausforderungen für Betreiber von IED-Anlagen – vom Ausgangszustandsbericht über BVT-Schlussfolgerung zur IZÜV-Genehmigung
- » Aktuelle Entwicklungen im Bundesimmissionsschutzrecht
- » Erlaubnisverfahren nach der Betriebssicherheitsverordnung
- » Risikobasierte Anlagenüberwachung und Erneuerung von Genehmigungen
- » Durchgängige Dokumentation und Überwachung bei wiederkehrenden Prüfungen
- » Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Genehmigungsverfahren
- » Überwachung, Umweltinspektion, Umweltprüfungen – was wird verlangt?
- » Novellierungen der TA Lärm sowie TA Luft und Auswirkungen auf die Industrie
- » Beschleunigung von Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung



Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur beim Neu- oder Umbau von Industrieanlagen sondern auch bei jedem zu tätigenen baulichen Eingriff wird eine Vielzahl von Genehmigungen benötigt. Diese gilt es bei verschiedenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange frühzeitig einzuholen. Damit Ihr Projekt reibungslos verläuft und es bei der Umsetzung in keiner Projektphase zu unvorhergesehenen Stillständen kommt, ist es wichtig, ein funktionierendes, vorausschauendes Genehmigungsmanagement zu betreiben.

Unsere diesjährige Konferenz zum Thema Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen greift die wichtigsten Fragestellungen rund um das industrielle Genehmigungsmanagement auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Novellierungen in der Gesetzgebung zu informieren.

Erfahrene Experten und Praktiker zeigen Ihnen Lösungsansätze und geben Praxistipps für ein reibungsloses Genehmigungsmanagement in Ihrem Unternehmen. Nutzen Sie die Veranstaltung als Plattform zum Erfahrungsaustausch und diskutieren Sie:

- » wie eine systematische Projektsteuerung von A bis Z gelingt
- » die Herausforderungen für Betreiber von IED-Anlagen, wie die Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes
- » die Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie in deutsches Recht – wo lauern die Stolperfallen?
- » welche Anforderungen an Antragsunterlagen und Prüfberichte im Erlaubnisverfahren nach BImSchV gestellt werden
- » die aktuellen Entwicklungen im Bundesimmissionsschutzrecht zum Stand der Technik und Klagebefugnis

- » wie Verfahren durch den frühen Einbezug Dritter beschleunigt werden können?
- » Genehmigungsmanagement mit Öffentlichkeitsbeteiligung – welche Folgen haben Informationsansprüche der Öffentlichkeit für Anlagenbetreiber und Vorhabenträger?
- » welche Kernpunkte der neuen AWSV für die Praxis relevant sind
- » den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Genehmigungsverfahren und welche Grundsatzanforderungen an die Anlagen nötig sind
- » die Auswirkungen der novellierten TA Luft und TA Lärm auf die Industrie
- » die neue TA Abstand und die Bedeutung des angemessenen Sicherheitsabstands

Neben den zahlreichen Praxisbeiträgen und einer interaktiven Podiumsdiskussion bieten wir Ihnen am Vormittag des ersten Konferenztages die Möglichkeit, Ihr Fachwissen in einem ausgewählten Workshop zu vertiefen und zur Anwendung zu bringen.

Reservieren Sie sich noch heute Ihren Platz auf unserer Fachtagung.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen in Berlin zu begrüßen.

Ihr Steffen Krüger
Projektleiter

Wer sollte teilnehmen?

Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter und Führungskräfte aus Unternehmen der herstellenden Industrie sowie Energieerzeuger, Versorgungsunternehmen, Stadtwerke und Infrastrukturunternehmen. Angesprochen werden Verantwortliche aus den Abteilungen:

- » Genehmigungsmanagement
- » Betriebsleitung
- » Site Management
- » Technik
- » Projekte
- » Umwelt/HSE
- » Leiter Rechtsabteilung
- » Engineering
- » Technische Services

Des Weiteren ist diese Konferenz interessant für Immissionsschutzbeauftragte, Störfallbeauftragte, Projektmanager sowie Umwelt- und Sicherheitsbeauftragte.

5 gute Gründe für Ihre Teilnahme

1. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Experten!

Erfahren Sie aus erster Hand, wie andere führende Industrieunternehmen ein strukturiertes Genehmigungsmanagement aufgesetzt haben. Diskutieren Sie, wie Projekte von der Planung über die Steuerung bis zur Umsetzung effektiv gemanagt werden können.

2. Werfen Sie einen Blick über den Tellerrand!

Interessante und praxisnahe Fachbeiträge von erfahrenen Experten aus dem Genehmigungsmanagement beleuchten und erörtern die wichtigsten Problemstellungen sowohl aus der Perspektive der Industrie als auch aus Behördensicht. Erhalten Sie tiefe Einblicke in die strategische Ausrichtung von Genehmigungsabteilungen unterschiedlicher Industrien.

3. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking!

Während der Pausen und vor allem auf unserem Get-together haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich mit Kollegen im informellen Rahmen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

4. Werden Sie Teil der Genehmigungsmanagement-Community!

Holen Sie sich gezielt Anregungen aus den zahlreichen Erfahrungs- und Praxisberichten. Unsere Fachtagung ist eine der wenigen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum, die sich in diesem Umfang speziell den Fragestellungen des Genehmigungsmanagements widmet.

5. Lernen Sie in unseren Workshops in entspannter und kurzweiliger Atmosphäre!

In unseren aktuellen Workshops rund um das Thema Genehmigungsmanagement im industriellen Umfeld haben Sie die Möglichkeit, die Dos und Don'ts für ein erfolgreiches Genehmigungsmanagement kennenzulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Experten auszutauschen und Lösungsansätze für die eigene Praxis zu entwickeln.



Halbtägige Workshops | 26. April 2017

Zeitlicher Ablauf: 9.00 Beginn der Workshops | 12.30 Ende der Workshops und gemeinsames Mittagessen

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

WORKSHOP **A**

Genehmigungsmanagement – Antragsvorbereitung, Genehmigungsverfahren und nachfolgende Kontrolle als Einheit betrachten

Zielsetzung:

Unternehmerische Tätigkeiten erfordern häufig behördliche Genehmigungen. Antragsvorbereitung, Antragstellung, behördliches Verfahren und nachfolgende Genehmigungskontrolle hängen dabei in vielfältiger Weise voneinander ab. Der Workshop unternimmt es, die wechselseitigen Verpflichtungen darzustellen und auf die Rolle der verschiedenen Beteiligten einzugehen, um eine möglichst sichere Genehmigungslage und genehmigungskonforme Tätigkeit zu gewährleisten.

Inhalt:

- » Verschiedene Genehmigungsarten
- » Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens
- » Erster Kontakt zu den Behörden
- » Einbeziehung Dritter
- » Genehmigungsverfahren
- » Nachfolgende Genehmigungskontrolle

Fachliche Leitung und Moderation:

DR. DOMINIK GREINACHER ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht in der Kanzlei BEITEN BURKHARDT Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Er berät insbesondere Industrieunternehmen sowie Unternehmen der Energiewirtschaft in öffentlich-rechtlichen Fragen. Vor dieser Tätigkeit war er Assistent am Institut für öffentliches Recht der Universität Freiburg. Danach arbeitete er in einer Spezialkanzlei für Umweltrecht in Köln, hat in Frankfurt, Leipzig, London und Berlin für die Kanzlei Freshfields gearbeitet und im Anschluss den öffentlich-rechtlichen Bereich der auf die Energiewirtschaft spezialisierten Kanzlei SCHOLTKA & PARTNER aufgebaut und verantwortet. Seit 2015 ist er Partner bei BEITEN BURKHARDT.

WORKSHOP **B**

Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen

Zielsetzung:

Seit Anfang 2013 besteht für neue IED-Anlagen und seit 2014 bzw. 2015 für Altanlagen die Pflicht, einen Ausgangszustandsbericht (AZB) zu erstellen und spätestens zur Inbetriebnahme der Genehmigungsbehörde vorzulegen. In diesem Bericht wird festgehalten, in welchem Zustand der anstehende Boden und ein möglicher Grundwasserkörper sind. In diesem Workshop sollen die Grundlagen zur Vorgehensweise bei einem Ausgangszustandsbericht nach IED-Richtlinie durchgespielt werden. Zudem werden die Ansätze zur Konkretisierung der Rückführungspflicht nach der Betriebsstilllegung der Anlage vorgestellt.

Inhalt:

- » Gesetzliche Grundlagen, inkl. Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten
- » Vorgehensweise zur Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes: Untersuchungskonzept, Abstimmung mit den zuständigen Behörden, Durchführung von Untersuchungsmaßnahmen (Boden- und Grundwasseruntersuchungen), Erstellung des Ausgangszustandsberichtes
- » Genehmigungsbescheide
- » Rückführungspflicht – Ansätze und Anforderungen aus dem Entwurf der Arbeitshilfe „Rückführungspflicht“ der LABO/LAWA/LAI

Fachliche Leitung und Moderation:

ANSELM ELSBROEK ist seit 2013 Geschäftsführer von ELSBROEK INGENIEURE mit Sitz in Düsseldorf und Münster. Anselm Elsbroek ist seit über 20 Jahren in leitenden Positionen tätig – zunächst bei der Dr. Wessling Gruppe, danach bei URS Deutschland und der CDM Smith Consult GmbH. Als Referent befasst sich Anselm Elsbroek mit dem Ausgangszustandsbericht gemäß IED-Richtlinie (s. a. unter www.auszustandsbericht.eu).

Fachtagung: 1. Tag

Mittwoch, 26. April 2017

09.00 Beginn der Workshops



WORKSHOP A

Genehmigungsmanagement – Antragsvorbereitung, Genehmigungsverfahren und nachfolgende Kontrolle als Einheit betrachten

Dr. Dominik Greinacher, Rechts- und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, BEITEN BURKHARDT
Details siehe Seite 3

WORKSHOP B

Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen

Anselm Elsbroek, Geschäftsführer,
ELSBROEK INGENIEURE
Details siehe Seite 3

13.30 Check-in und Begrüßungskaffee

14.00 Eröffnung durch den Vorsitzenden

Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences

14.15 Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie in deutsches Recht – Novellierung der Störfall-Verordnung und weitere Änderungen im BImSchG

- » Neue Anforderungen in der Störfallverordnung
- » Der neue Anhang I
- » Öffentlichkeitsbeteiligung in Genehmigungsverfahren
- » Die neue Bedeutung des angemessenen Sicherheitsabstands
- » TA Abstand

Dr. Norbert Wiese, Fachbereichsleiter, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

15.00 Genehmigungsverfahren in der Praxis – rechtliche Erfahrungen und Erkenntnisse

- » Eindrücke eines Praktikers aus BImSchG-Genehmigungsverfahren
- » Worauf ist seitens des Betreibers besonders zu achten?
- » Anforderung an bestehende Anlagen
- » Wie verhalten sich Behörden?
- » Verfahrensmäßige und materielle Schwerpunkte

Dr. Alexander Kenyeressy, Direktionsbereich Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, thyssenkrupp Steel Europe AG

15.45 Kaffeepause

16.15 Genehmigungsrechtliche Herausforderungen für Betreiber von IED-Anlagen

- » Welche Anlagen sind betroffen?
- » Anforderungen aus BVT-Schlussfolgerungen
- » IED-relevante Antragsinhalte (Ausgangszustandsbericht, IZÜV-Genehmigung)
- » Umweltrechtliche Konfliktthemen (Wasserrecht, FFH-Verträglichkeit, Bauplanungsrecht)
- » Aktuelle Entwicklungen der Rechtsprechung
- » Informationszugang für Öffentlichkeit

Olaf Kraume, Koordinator Genehmigungsverfahren, Uniper Kraftwerke GmbH

17.00 Aktuelle Entwicklungen im Bundesimmissionsschutzrecht

- » Aktuelle Rechtsprechung, z.B. zum Stand der Technik und zur Klagebefugnis
 - » Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie
 - » Neue TA Luft
 - » Novellierung der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) zur Umsetzung der UVP-Richtlinie
- Dr. Fabiana Wolf, Referentin im Referat „Immissionsschutzrecht“, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

17.45 Zusammenfassung und Ende des ersten Konferenztages

18.30 Get-together

Get-together

Mittwoch, 26. April 2017, 18.30 Uhr

Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt T.A. Cook Sie zu einem geselligen Get-together mit leckerem Fingerfood ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte.



Fachtagung: 2. Tag

Donnerstag, 27. April 2017



SPAREN SIE IM TEAM 4:3

Melden Sie sich **zusammen** mit Ihren Kollegen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden
Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences

09.15 Steuerung von Genehmigungen und Genehmigungsverfahren

- » Gesetzliche Grundlagen
- » Projekt-Steckbrief, Zeitplan
- » Vereinbarung des Genehmigungsverfahrens
- » Umfang der Antragsunterlagen
- » Kommunikation mit der Genehmigungsbehörde
- » Abschluss des Verfahrens, Kommunikation an verantwortliche Betreiber

Dr. Wolfgang Kowollik, SHE-Experte, DSM Nutritional Products GmbH

10.00 Erlaubnisverfahren nach der Betriebsicherheitsverordnung

- » Allgemeine Einführung
- » Begriffsbestimmungen für erlaubnisbedürftige Anlagen
- » Anforderungen an die Antragsunterlagen
- » Anforderungen an den Prüfbericht einer zugelassenen Überwachungsstelle
- » Ablauf des Erlaubnisverfahrens – Schnittstelle zu Genehmigungsverfahren nach BImSchG

Konrad Peter, Projektleiter Genehmigungsmanagement HSEQ, Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA

10.45 Kaffeepause

11.15 Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung in der Praxis: Walzwerkerneuerung und -erweiterung eines Stahlwerkes

- » Rahmenbedingungen für Genehmigungsverfahren industrieller Bestandsanlagen: harte und weiche Faktoren
- » Schaffung der Genehmigungsvoraussetzungen im Fall von Gemengelagen nach 6.7 TA Lärm
- » Informelle und formelle Beteiligungsverfahren im Genehmigungsprozess
- » Von der Theorie zur Praxis: Walzwerkerneuerung und -erweiterung LSW

Markus Kihm, Leiter Umwelt-/Genehmigungsmanagement, Lech-Stahlwerke GmbH

12.00 Die Novelle der TA Luft – Umsetzung aus Sicht der Industrie

- » Warum erfolgt die Neufassung?
- » Wesentliche Änderungen
- » Anmerkungen zu Kapitel 4 und 5
- » Zeitplan der Umsetzung und die Auswirkung auf Betreiber

Frank Schmitz, Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz, Fachkoordination Umweltmanagement/Umweltpolitik, Currenta GmbH & Co. OHG

12.45 Mittagspause

13.45 PODIUMSDISKUSSION: Zukünftige Herausforderungen und Entwicklungen im Genehmigungsmanagement

Rechtsprechung und Rechtentwicklung für Anlagenbetreiber | Absehbare Entwicklungen im Umweltrecht | Was bringt die Zukunft?

Diskutanten: Christian Thomas, Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB; Dr. Markus de Hesselte, Verallia Deutschland AG; Dr. Wolfgang Kowollik, DSM Nutritional Products GmbH; u.a.

14.30 AWSV – Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Genehmigungsverfahren

- » Aufbau und Anwendungsbereich AWSV
- » Einstufung von Stoffen und Gemischen: Selbsteinstufungspflicht, Ausnahmen, Dokumentation
- » Grundsatzanforderung an Anlagen
- » Kernpunkte der neuen AWSV für die Praxis

Christian Thomas, Rechtsanwalt, Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB

15.15 Kaffeepause

15.30 Der Gang zur Behörde: termingerechtes Einholen von Genehmigungen

- » Auswirkungen des Genehmigungsverfahrens auf das Projekt
- » Ablauf des Verfahrens – was ist wann zu tun?
- » Chancen und Fallstricke
- » Möglichkeiten der Verfahrensbeschleunigung

Dr. Markus de Hesselte, Prokurist und Leiter EHS Deutschland, Russland und Ukraine, Verallia Deutschland AG

16.15 Zusammenfassung und Verabschiedung

16.30 Ende der Veranstaltung

Referenten

DR. MARKUS DE HESSELLE war lange Jahre Leiter Zentrales EHS-Management bei der Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH in Aachen, wechselte Anfang 2010 als Consultant zur Müller-BBM GmbH und ist seit Mitte 2012 bei der Saint-Gobain Oberland AG in Bad Wurzach als Prokurist verantwortlich für den Bereich EHS für Deutschland, Russland und Ukraine.

KONRAD PETER hat im Jahr 2010 seinen Bachelor-Abschluss in Umweltwissenschaften erhalten und arbeitete anschließend bei der AGIMUS GmbH im Bereich Consulting Umweltschutz, Genehmigungsverfahren und Managementsysteme. Nachfolgend absolvierte Konrad Peter ein nebenberufliches Fernstudium mit dem Abschluss als Master in Umweltwissenschaften. Seit Juli 2015 ist er als Projektleiter Genehmigungsmanagement HSEQ bei der Siegwirk Druckfarben AG & Co. KGaA angestellt.

DR. ALEXANDER KENYERESSY arbeitet nach beruflichen Tätigkeiten in einer Anwaltskanzlei (Rechtsanwälte Schwarz & Partner, Düsseldorf) und in einem Industrieverband (Wirtschaftsvereinigung Metalle, Berlin) seit 2007 bei der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg. Er ist dort zentraler juristischer Ansprechpartner für alle umwelt- und emissionshandelsrechtlichen Angelegenheiten. Ein Beratungsschwerpunkt liegt u. a. im Immissionsschutzrecht. Darüber hinaus bringt er seinen juristischen Sachverstand bei umweltpolitischen Fragen in den Verbandsbereich mit ein. Er hält regelmäßig Fachvorträge und veröffentlicht Fachaufsätze zu umweltrechtlichen Themen.

MARKUS KIHM ist seit 2011 bei der Lech-Stahlwerke GmbH in Meitingen tätig. Aktuell leitet er den Bereich Umweltmanagement und ist Pressesprecher des Unternehmens. Zuvor leitete er drei Jahre als Niederlassungsleiter bei der Dr. Werner Wohlfarth Unternehmensberatung Umweltschutz/Tauw GmbH das Büro in Burscheid, nachdem er zuvor als Abteilungsleiter Planung und Umwelt arbeitete. Markus Kihm absolvierte ein Studium der Raumplanung an der Universität Dortmund.

DR. WOLFGANG KOWOLLIK ist gelernter Chemiker und war seit Eintritt in die Industrie in den Bereichen Produktion, Projektleitung, Entwicklung und Anlagenqualifizierung tätig. Seit 2002 ist Wolfgang Kowolik als ausgebildeter Sicherheitsingenieur für die SHE Compliance verantwortlich sowie Beauftragter für Gewässerschutz, Immissionsschutz, Abfall und Biologische Sicherheit. Des Weiteren ist er für die REACH-Koordination für DNP Grenzach sowie für Schweizer Standorte und Standorte außerhalb der EU verantwortlich. Wolfgang Kowolik ist interner Auditor ISO 14001/ISO 50001 und für die Moderierung der Analyse schwerer Unfälle, lokales Ereignis- sowie Genehmigungsmanagement zuständig.

OLAF KRAUME studierte Chemieingenieurwesen mit dem Abschluss als Diplom-Ingenieur an der Universität Dortmund, bevor er verschiedene Sachverständigentätigkeiten an kerntechnischen Anlagen und im Bereich Umweltschutz sowie Beratungsdienstleistungen für anlagenbezogene Genehmigungsverfahren für den TÜV Nord durchführte. Seit 2002 arbeitet Olaf Kraume beim E.ON-Konzern, nachfolgend dem Uniper-Konzern, und ist betreut mit der Durchführung von umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren für Kraftwerksneubauprojekte und Anlagenänderungen sowie Gremientätigkeiten in Fachausschüssen und Arbeitskreisen von Branchenverbänden.

FRANK SCHMITZ ist Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz der Currenta GmbH & Co. OHG, der Covestro Deutschland GmbH und verschiedener Teilkonzerne der Bayer AG (u. a. Bayer Pharma AG). Zusätzlich zu seiner Beauftragtenfunktion stellt er seine Fachexpertise im Umweltschutz für die Interessenvertretung der chemischen Industrie in den Gremien des BDI, des VCI (Vorsitzender des AK Luftreinhaltung) und des europäischen Chemieverbandes CEFIC zur Verfügung. Schwerpunkt seiner Arbeit liegt hierbei in den Gesetzgebungsverfahren auf europäischer und nationaler Ebene wie z. B. der Umsetzung der IED-Richtlinie, der Entwicklung des Standes der Technik im Rahmen des BREF-Prozesses, aktuell in der Entwicklung einer novellierten TA Luft und zusätzlich in Abfall- und Wasserrechtsthemen. Er ist Beiratsmitglied der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und hier auch Mitglied im Fachbeirat zu aktuellen Themen in der Umweltschutztechnik.

CHRISTIAN THOMAS ist Rechtsanwalt in der Praxisgruppe „Umwelt- und Technikrecht“ der Kanzlei Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB in Düsseldorf. Dort berät er in sämtlichen Bereichen des klassischen Umweltrechts. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Immissionsschutz-, Wasser- und Bodenschutzrecht. Daneben befasst er sich auch mit Fragen des Produktsicherheits- und -haftungsrechts sowie mit umweltrechtlichen Aspekten in Unternehmenstransaktionen. Christian Thomas publiziert regelmäßig zu verschiedenen umweltrechtlichen Themen, unter anderem im VDI UmweltMagazin.

DR. NORBERT WIESE erlangte im Jahr 1984 ein Diplom Allgemeiner Maschinenbau und promovierte 1990 in der Mechanischen Verfahrenstechnik. Im Jahre 1991 trat er in die Landesanstalt für Immissionsschutz, Zentralstelle Gefährliche Stoffe und Störfall-Verordnung ein. Bis 2005 war er Mitglied im Technischen Ausschuss für Anlagensicherheit (TAA) und anschließend bis zum Jahr 2014 Mitglied der Kommission für Anlagensicherheit (KAS). Des Weiteren ist er seit 2005 Vorsitzender des Ausschusses Seveso-Richtlinie der KAS, Vertreter des Bundesrates in Gremien der EU für Anlagensicherheit und seit 2013 Leiter des Fachbereichs 75 „Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Gefahrstofflagerung und -verladung“ beim Landesamt für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz des Landes NRW.

DR. FABIANA WOLF studierte Rechtswissenschaften in Mainz und an der London School of Economics and Political Science (LSE) in London. Seit 2013 arbeitet sie als Referentin im Referat „Immissionsschutzrecht“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst Fragen des anlagenbezogenen und des flächenbezogenen Immissionsschutzrechts. Ihr juristisches Referendariat hat sie am Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg absolviert mit Stationen im Umweltreferat der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union, der Verwaltungshochschule Speyer und einer Kanzlei im Bereich Umweltrecht.

Aussteller

ELSBROEK INGENIEURE bietet pragmatische Lösungen für die Themen Flächenrevitalisierung, Boden und Grundwasser, Risikobewertung (Due Diligence), Gebäudeschadstoffe und Genehmigungsmanagement. An seinen Standorten in Düsseldorf und Münster entwickelt das Unternehmen Lösungen, die sich durch ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis auszeichnen. Je nach Projektanforderung schaltet ELSBROEK INGENIEURE die Kompetenzen von unterschiedlichen Fachingenieuren in interdisziplinären Teams zusammen. www.ausgangszustandsbericht.eu, www.elsbroek.net

Ausstellung

Wollen Sie als Anbieter mit potenziellen Kunden in Kontakt kommen? Unsere aktuelle Veranstaltung zum Thema „Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen“ 2017 bietet Ihnen die geeignete Plattform, Ihre Leistungen und Produkte vorzustellen.

Mit einem Ausstellungsstand stellen Sie Ihre Kompetenz im professionellen Umfeld unter Beweis, treten in direkten Kontakt zu einem ausgewählten und für Sie interessanten Publikum, erhöhen den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und können zielgerichtet ein spezielles Produkt oder eine Dienstleistung fördern.

Ansprechpartner: Jörg Wittmann | Sponsorship Manager

Tel.: +49 (0)30 88 43 07 1309 | E-Mail: j.wittmann@tacook.com



Kooperationspartner

Der **FDBR – Fachverband Anlagenbau** bündelt die Interessen von über 180 Unternehmen des Anlagenbaus in der Energie-, Umwelt- und Prozessindustrie. Mit seiner Kompetenz aus jahrzehntelanger Verbandsarbeit fördert und begleitet der FDBR technische Innovationen, engagiert sich für die Fortentwicklung und Harmonisierung des gesamten technischen Regelwerks auf nationaler und internationaler Ebene und wirkt mit an der Ausgestaltung zukunftsfähiger Rahmenbedingungen. www.fdbr.de

Der **Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V. (WVIS)** ist eine branchenübergreifende Interessenvereinigung für Unternehmen im Industrieservice. Zielsetzung des WVIS ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen. www.wvis.eu



Medienpartner

Die **Allgemeine Bauzeitung** ist mit einer Auflage von über 30.000 Exemplaren Deutschlands meistgelesene Baufachzeitung. Sie ist eine meinungsbildende und führende Informationsquelle für Unternehmer und Entscheider in der Bauwirtschaft, im Handwerk sowie bei den Herstellern und Händlern von Baumaschinen und Geräten, Baustoffen sowie Baubehörden und Verbänden. www.allgemeinebauzeitung.de



CHEManager

CHEManager ist das führende Fachmedium für die Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie im deutschsprachigen Raum. Die Zeitung und die ergänzenden Online-Services werden abteilungsübergreifend von Geschäftsführern, Entscheidern und Investitionsverantwortlichen der genannten Branchen gelesen. www.chemanager-online.com



Der Betriebsleiter wendet sich mit einer Druckauflage von 20.000 Exemplaren an Verantwortliche für Produktion und Betrieb sowie technische Führungskräfte in der Industrie. Die Empfänger sind Entscheider mit Investitionskompetenz für alle Bereiche im Betrieb und im Produktionsprozess. Das polytechnische Medium erscheint 9-mal jährlich und fokussiert entscheidensorientierte Themen auf Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion. www.derbetriebsleiter.de



Der Umweltbeauftragte informiert Sie kompakt, aktuell und praxisnah über umweltrechtliche Entwicklungen auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene. Experten aus Praxis und Beratung liefern Ihnen jeden Monat die entscheidenden rechtlichen Informationen aus den Bereichen Abfall, Altlasten, Boden- und Immissionsschutz, Gefahrstoffe und Wasser. www.der-umweltbeauftragte.com



Immissionsschutz ist das Fach- und Branchenmedium für alle, die sich professionell mit Entstehung und Prävention vor schädlichen Umwelteinwirkungen für Mensch und Natur beschäftigen. Viermal jährlich zirkuliert die Zeitschrift unter Praktikern in Industrie und Gewerbe, Behörden und Landesämtern, Ingenieur- und Sachverständigenbüros, Rechtsanwendung und Forschung. Gratis kennen lernen? Gerne: www.IMMISSIONSSCHUTZdigital.de/info/



Das **UmweltMagazin** ist ein Entscheider-Magazin für Technik und Management. Es unterstützt Führungskräfte, die Weichen im Unternehmen richtig zu stellen. Themen wie Wasser, Abfall & Recycling, Luft & Lärm, Energie oder Messtechnik sind für Entscheider in Industrie, Beratungs- und Ingenieurbüros, Kommunen, Verbände und Politik kompetent aufbereitet. www.umweltmagazin.de



VERFAHRENSTECHNIK wendet sich branchenübergreifend an Verfahreningenieure in der Chemie- und Petrochemie-Industrie, in der Pharmabranche und in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Sie ist die technische Fachzeitschrift für die Stoffumwandlungspraxis. www.verfahrenstechnik.de



wlb begleitet seit 60 Jahren die Entwicklungen von Umweltschutz und Umwelttechnik in Deutschland und berichtet kompetent und fundiert über Geräte, Anlagen, Verfahren und Dienstleistungen aus der Branche. Praxisorientierte Informationen sowie aktuelle Nachrichten für die Bereiche Wasser-/Abwassertechnik, Luftreinhaltung/Klimaschutz und Abfalltechnik/Recycling sorgen dabei für einen permanenten Informationsaustausch zwischen Anbietern, Anwendern und Interessenten. www.wasser-luft-und-boden.de

Anmeldung

Genehmigungsmanagement 2017

26. – 27. April 2017, Berlin

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular und faxen Sie es an:

Fax: +49 (0)30 88 43 07 30



Gern können Sie sich auch online anmelden unter:
www.tacook.de/Genehmigung2017

Ich nehme teil

Tagung **26. – 27. April 2017**

Ja, ich nehme am Get-together am 26. April 2017 teil.

Workshops **26. April 2017**

A: Genehmigungsmanagement – Antragsvorbereitung, Genehmigungsverfahren und nachfolgende Kontrolle als Einheit betrachten

B: Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (Download) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. erhalten.

Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.

Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf.

Bitte entfernen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung bestätige ich, die **Stornierungsbedingungen**, AGB und **Datenschutzbestimmungen** auf www.tacook.de gelesen und akzeptiert zu haben.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie des Get-togethers am 26. April 2017:

Early Bird bis 19.02.2017

Tagung	1.290,-	1.390,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	425,-	490,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop	1.490,-	1.690,- Euro zzgl. MwSt.

Bitte fragen Sie auch nach unseren Gruppentarifen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences

Leipziger Platz 1 | 10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax +49 (0)30 88 43 07-30

Genehmigungsmanagement 2017

Ansprechpartnerin: Karen Wagner
E-Mail: k.wagner@tacook.com
www.tacook.com

Veranstaltungsort/Lage

Swissôtel Berlin

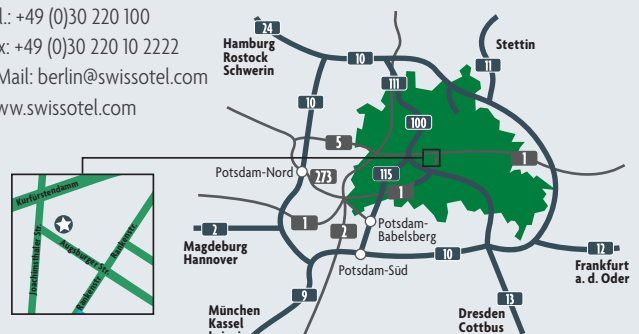
Augsburger Strasse 44 | 10789 Berlin

Tel.: +49 (0)30 220 100

Fax: +49 (0)30 220 10 2222

E-Mail: berlin@swissotel.com

www.swissotel.com



Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Ihr Veranstalter

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als zwei Jahrzehnten sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien.

Informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen unter www.tacook.de/veranstaltungen